

Magische Akzente im Glücks-Kessel

Das Recreation-Orchester unter
Mei-Ann Chen im Stefaniensaal

Wie bekommt man neues Publikum in klassische Konzerte? Schafft Begeisterung für selten gespielte Stücke? Bei Recreation hat man eine kluge Strategie entwickelt: Chefdirigentin Mei-Ann Chen ließ John Williams' populäre Filmmusik aus dem ersten "Harry Potter"-Teil auf dazu passende Raritäten treffen.

Den Auftakt macht Schuberts Ouvertüre „Die Zauberharfe“. Aus dem Dunkel geschälte Bläsergesänge bilden den Höhepunkt der in der Abstimmung hier und da ausbau-

fähigen Interpretation. Mit Paul Dukas „Der Zauberlehrling“ folgt ein Glanzstück: Sehr gefinkelt, mit scharfen Betonungen machen Zaubereiministerin Chen und ihr Orchester aus der Tondichtung einen brodelnden Kessel flüssigen Glücks. Mit Shaghayegh Shahrabi hat man für das folgende Oboenkonzert von Ralph Vaughan Williams zudem eine klangschöne Interpretin auch moderner Texturen. John Williams' Suite „The Sorcerer's Stone“ bildet das kräftige Finale. Zauberer-Examen bestanden. FJ